

Verleihung des großen IPP-Preises Goldener Pinocchio 2016

An Frau Eveline Lemke
Stellvertreterin der Ministerpräsidentin und
Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung
des Landes Rheinland-Pfalz

Die Initiative Pro Pfälzerwald (IPP) verleiht im Jahr 2016 zum ersten Mal den ideellen Preis „Goldener Pinocchio“. Der Preis soll an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens gehen, die sich in unermüdlicher Weise für ein Ziel einsetzen, welches auf den ersten unscheinbaren Blick als erstrebenswert gilt. Besonderes Merkmal der Preisträger soll sein, dass fortlaufend und in einer nicht offensichtlichen Art Scheininformationen verbreitet werden, die den Eindruck erwecken sollen, dass die Energiewende mit den bisherigen Mitteln machbar sei. Dadurch stellen diese Preisträger den Pfälzerwald in Frage, ohne ein Problem zu lösen.

Frau Lemke hat sich in den letzten Jahren als Gallionsfigur der Windindustrieanlagenbauer und der Betreiber dieser Anlagen präsentiert. Ihre Aussagen, die Energiewende sei machbar und Rheinland-Pfalz kann die Ziele der Bundesregierung weit übertreffen, sind allseits bekannt. Besonderes Gewicht für die Verleihung des Preises im Jahr 2016 hat ihre Aussage vom 1. September 2015. „Der parallele Ausstieg aus Atom und Kohle sei bis zum Jahr 2040 machbar“ wurde Frau Lemke in vielen überregionalen Medien zitiert. Die Studie „Kraftwerks-Stilllegungen zur Emissionsreduzierung und Flexibilisierung des deutschen Kraftwerksparks: Möglichkeiten und Auswirkungen“, die Frau Lemke in Auftrag gegeben hatte, deckt aber nur die Zeit bis zum Jahr 2030 ab und basiert auf Annahmen, die bei der Veröffentlichung bereits nicht mehr zutrafen. Die Ministerin hat die Zeichnungen in der Studie gedanklich bis zum Jahr 2040 verlängert und sich im besten Fall von den wissenschaftlichen Aussagen täuschen lassen.

Der Preis ist eine 38 cm Holzfigur mit herausstechender Nase. Sie ist beweglich, um die Manövrierfähigkeit der Preisträger zu reflektieren. Das Riechorgan ist golden gefärbt, um zu symbolisieren, dass manch einer mit den vom Preisträger verbreiteten Aussagen sich eine goldene Nase verdienen kann. Dies führte zur Bezeichnung „Goldener Pinocchio“. Die Farben der Kleidung der Figur entsprechen dagegen der jeweiligen Regierungskoalition.

